

Berichte aus der Rechtswissenschaft

Stephan Freiberg

EU-Recht in Verwaltung und Wirtschaft

Die Diskurstheorie als Erklärungsmuster
für die Wirkungen des EU-Rechts und als Beitrag
zur Lösung der Wirtschafts- und Finanzkrise

Shaker Verlag
Aachen 2012

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2012

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-1080-0

ISSN 0945-098X

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Inhaltsverzeichnis

A	Einführung	1
B	Die Angemessenheitsprüfung in den drei Welten der objektiven, der sozialen und der subjektiven Welt	6
	I. Zum Verständnis des Bundesarbeitsgerichts bezüglich der Begriffe „günstig“ und „vergleichbare Situation“	6
	II. Zur Angemessenheitsprüfung des BAG bei der Verwendung eines grundsätzlich verbotenen Unterscheidungsmerkmals im Ausnahmefall	12
	III. Der Grundsatz der Angemessenheit im EU-Binnenmarktrecht	15
C	Exkurs: Zur Theorie des kommunikativen Handelns von Jürgen Habermas	20
	I. Einführung	20
	II. Zur Rolle der Kultur als Speicher intersubjektiv akzeptierter Deutungsmuster und Handlungsdirektiven	28
	III. Die Ausdifferenzierung von neuen Lebenswelten aus dem Modell der Lebenswelt der Privatsphäre und der Öffentlichkeit als Paradigma für die Entwicklung der Moderne im Gegensatz zum Paradigma der Trennung von System und Lebenswelt	34
	1. Ausdifferenzierte Subsysteme	34
	2. Die Festlegung von Lebenswelten	41
	3. Zur „normativen Richtigkeit“ als einem wahrheitsanalogen Geltungsanspruch	50
	IV. Folgen für das Recht	54
D	Erste Konsequenzen für eine Diskurstheorie des Rechts	57
	I. Konsequenzen für die Prüfung der Verhältnismäßigkeit des rechtlich relevanten öffentlichen Handelns	57
	II. Die Freiheitsrelation als Perspektive des Sehens gleichberechtigt Freier auf Gegenstände und Ereignisse in der objektiven Welt	75

1.	Tatbestandsmerkmale einer Norm: Erkenntnisse aus der objektiven, einer sozialen oder einer subjektiven Welt als Voraussetzung einer in der objektiven Welt durchsetzbaren Rechtsfolge	75
2.	Rechtsfolgen einer Norm: Erkenntnisse aus der objektiven, aus einer sozialen oder aus einer subjektiven Welt als zentrale Gegenstände des subjektiven Rechts	83
E	Praktische Konsequenzen für das öffentliche Recht	84
I.	Ermessen	84
II.	Ausländerrecht	88
1.	Die Arten der verwaltungsrechtlichen Entscheidungen in Deutschland	88
a)	Allgemeines	88
b)	Anforderungen an Freiheiten bei der Gewährung eines Aufenthaltstitels	88
c)	Ausreisepflicht	89
aa)	Allgemeines	89
bb)	Gesetzliche Ausreisepflicht	90
cc)	Ausweisung	91
d)	Vollstreckung der Ausreisepflicht	91
2.	Zur Prüfung von Ermessensfehlern und des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit	94
a)	Allgemeines	94
b)	Gewährung eines Aufenthaltstitels	94
c)	Ausweisung	97
d)	Verhältnismäßigkeit der Ausreisepflicht im Einzelfall	101
III.	Vergaberecht	106
IV.	Kommunale Selbstverwaltung	109
F	Praktische Konsequenzen für das Zivilrecht	113
I.	Wirtschaftsprüferrecht	113

II. Der Euro-Rettungsschirm	121
III. Die Unterscheidung zwischen unangemessenen Anforderungen und unverhältnismäßigem Eingriff oder konkreter Diskriminierung im Wirtschaftsrecht	125
1. Allgemeines	125
2. Arbeitsrecht	126
a) Einstellung	126
aa) Erkenntnisdiskurse	126
bb) Handlungsdiskurse	127
b) Kündigung	129
aa) Verhaltensbedingte Kündigung	129
Erkenntnisdiskurs	129
Handlungsdiskurs	129
bb) Personen bedingte Kündigung	130
cc) Betriebsbedingte Kündigung	130
3. Verbraucherschutzrecht	133
4. Wettbewerbsrecht	137
5. Welthandelsrecht	138
Ein abschließendes und zugleich weiter schauendes Wort	139
Literaturverzeichnis	147

Abkürzungsverzeichnis

AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
a.F.	alte Fassung
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
Ak	Abkürzung für die Kantausgabe der Berliner Akademie der Wissenschaften. Hinter Ak folgt der Band der Werkausgabe, sodann die Seitenzahl.
AG	Arbeitgeber
AGB	Arbeitsgesetzbuch
AN	Arbeitnehmer
APAK	Abschlussprüferaufsichtskommission (vgl. Seite 119 f.)
ArbG	Arbeitsgericht
Civ	Caritas in veritate, Sozialenzyklika Papst Benedikts XVI.
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EUV	EU-Vertrag
FAZ	Frankfurter allgemeine Zeitung, Tageszeitung
RWTH Aachen	Rheinisch-westfälische technische Hochschule Aachen

RzK Rechtsprechung zum Kündigungsrecht, Entscheidungssammlung, hrsg.
 von Etzel

WPK Wirtschaftsprüferkammer

Im Übrigen sind die Abkürzungen entnommen aus:

Kirchner, Hildebert; Butz, Cornelia:
Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache, 5. Aufl., Berlin 2003.